

Garten- und Friedhofsamt/Bereich Oberbürgermeister

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1686/22

Titel der Drucksache

Tag der Deutschen Einheit - Baumpflanzung zur Ehrung von Brandt, Gorbatschow, Kohl und Genscher

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, als Zeichen des Dankes und der Ehrung von Willy Brandt, Michail Gorbatschow, Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher für ihre Verdienste für die Deutsche Einheit vier Bäume zu pflanzen sowie eine dazugehörige Infotafel aufzustellen und dafür einen geeigneten und repräsentativen Ort in der Landeshauptstadt Erfurt vorzuschlagen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Zitadelle Petersberg und den Ehrenhain in der nördlichen Geraue als Pflanzort prioritär zu prüfen.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Pflanzungen entsprechende Spenden zu akquirieren um eine Pflanzung zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober oder zum Fall der Mauer am 9. November zu realisieren.

Das Vorhaben ist durchaus interessant und erfährt auch seitens der Verwaltung dem Grunde nach Unterstützung. Jedoch die Kurzfristigkeit der hier vorgesehenen Umsetzung der Pflanzung erklärt wiederum, dass das Aufgabenspektrum des Garten- und Friedhofsamtes und der durchaus notwendige Abstimmungsaufwand innerhalb der Stadtverwaltung unterschätzt werden. Die aktuelle Personalsituation in allen Ämtern dürfte bekannt sein.

Die Tagesgeschäfte des Garten- und Friedhofsamtes beschränken sich momentan auf die dringendsten Anliegen der Bürger*innen und alle Aufgaben, für die das Garten- und Friedhofsamt zuständig ist. Hierzu gehören unter anderem auch die Nachpflanzungen von Bäumen, die in der Stadt schon lange fällig sind und die Bürger*innen hier sehr engagiert und mit Nachdruck mahnen. Es muss aber auch erklärbar sein, dass nun in Kürze für vier Bäume (die bisher nicht in der Planung vorkommen) ganz schnell ein Standort gefunden wurde.

Auch die Verwaltung muss die vorgegebenen Prozesse einhalten und sich intern zu Standortvorschlägen abstimmen um in die Planung einsteigen zu können. Denn nicht jeder Standort ist geeignet für eine Baumpflanzung und auch die langfristigen Aspekte müssen betrachtet werden. Dies betrifft nicht nur das Wachstum der Bäume sondern auch die Entwicklung der Flächen, daher sollten Baumpflanzungen gut durchdacht sein.

Die unter BP 02 angegebenen Pflanzorte "Zitadelle Petersberg" sowie der "Ehrenhain in der nördlichen Geraaue" kommen diese zum momentanen Zeitpunkt nicht in Frage. Aufgrund der gegenwärtigen Planungen auf dem Petersberg kann der Petersberg nicht für diese Pflanzungen favorisiert werden. Auch für die Geraaue besteht ein, wie bereits beschrieben, umfangreicher Abstimmungsbedarf.

Als Zeichen des Dankes und der Ehrung von Willy Brandt, Michail Gorbatschow, Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher für ihre Verdienste für die Deutsche Einheit kann derzeit ein anderer Standort empfohlen werden. Bereits im letzten Jahr wurden am Roten Berg mit den Vertretern von Erfurter Partnerstädte bereits Ginkgos gepflanzt. Aus diesem Grund sollten auch für diese Ehrung Ginkgos verwendet und auf dem Roten Berg verortet werden. Die zu erbringenden Leistungen des Garten- und Friedhofsamtes müssen sich jedoch auf das Ausheben der Pflanzgruben, Bereitstellung von Substrat vor Ort zur Bodenverbesserung und in der darauffolgenden Woche das Wässern und ggf. Anbinden der Bäume beschränken.

Da am 08.09.2022 ein gleich lautendes Schreiben über den Ehrenamtsbeauftragten beim Garten- und Friedhofsamt einging, konnte aufgrund der Kurzfristigkeit und aufgrund der Tatsache, dass es sich um einen Sonntag handelt, vom Garten- und Friedhofsamt am 02.10. kein Personal und keine Technik bereitgestellt werden. Dies wurde dem Ehrenamtsbeauftragten so mitgeteilt und darauf hingewiesen, dass die Bäume vorher beim Garten- und Friedhofsamt abgeholt werden und die gesamte Organisation der Veranstaltung sowie der Presse etc. anderweitig erfolgen müssten. Denn dafür stehen derzeit keine personellen Kapazitäten zur Verfügung. An diesem Wochenende sind bereits vermehrt Kollegen im Einsatz um für die Sauberkeit unserer Grünflächen bei diesem Großevent zu sorgen.

Sollte alternativ, wie auch vorgeschlagen am 09. November (es wird davon ausgegangen, dass die Daten das Jahr 2022 betreffen) gepflanzt werden, kann die Logistik über das Garten- und Friedhofsamt erfolgen. Jedoch muss auch zu diesem Termin die Organisation anderweitig erfolgen. Aber auch für diesen Termin bestünde für eine repräsentative Baumpflanzung vom genannten Umfang zu wenig Planungszeit. Auch hier wird auf die schon angegebene Alternative verwiesen.

Aufgrund der genannten Rahmenbedingungen kann seitens der Verwaltung nicht empfohlen werden, dem Beschluss in vorliegender Form zu folgen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Titel der Drucksache (neu):

~~Tag der deutschen Einheit~~ – Baumpflanzung zur Ehrung von Brandt, Gorbatschow, Kohl und Genscher

01(neu)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, als Zeichen des Dankes und der Ehrung von Willy Brandt, Michail Gorbatschow, Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher für ihre Verdienste für die Deutsche Einheit die logistische Vorbereitung für eine Pflanzung von vier Bäumen zum Tag des Falles der Mauer am 9. November an dem bereits für Baumpflanzungen verwendeten Ort am Roten Berg zu übernehmen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Zitadelle Petersberg und den Ehrenhain in der nördlichen Geraaue als Pflanzort prioritär zu prüfen.

03

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Pflanzungen entsprechende Spenden zu akquirieren um eine Pflanzung zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober oder zum Fall der Mauer am 9. November zu realisieren.~~

(Ergänzung nach Sitzung Stadtrat 28.09.22: Sollte an der DS festgehalten werden würde eine Entscheidung zur Sitzung des Stadtrates am 16.11.22 für eine Pflanzung am 09.11.22 nicht mehr greifen können. Ggf. könnte dann im vorgeschlagenen BP 01 die Terminsetzung bei Beschlussfassung entfallen.

Die Übernahme ausschl. der Logistik für eine Baumpflanzung am 09.11.22 ist trotzdem grundsätzlich möglich.)

Ergänzung des Bereiches OB v. 30.09.2022:

Der Oberbürgermeister wird die Pflanzungen am 09.11.2022 durchführen. Die Koordination erfolgt über den Ehrenamtsbeauftragten. Die Beschlussfassung über die Drucksache erscheint daher entbehrlich.

Anlagenverzeichnis

gez. Dr. Döll/ Ricarda Schreeg
Unterschrift Amtsleitung

29.09.2022
Datum